

# Übersicht



Die Bürgermeisterin  
Hilden, den 07.05.2019  
AZ.: III750-Ba

WP 14-20 SV 50/158

## Mitteilungsvorlage

### Jahresbericht des Behindertenbeirates für das Jahr 2018

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
SPD			
CDU			
Grüne			
Allianz			
FDP			
BÜRGERAKTION			
AfD			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

### Beratungsfolge:

Sozialausschuss

06.06.2019

Kenntnisnahme

### Abstimmungsergebnis/se

Sozialausschuss

06.06.2019

Bericht 2018

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht des Behindertenbeirates zur Kenntnis.

**Erläuterungen und Begründungen:**

Wie jedes Jahr zeigen sich die vielfältigen Aktivitäten des Behindertenbeirates in dem vorliegenden Bericht.

Wünschenswerte Entwicklungen werden angesprochen, die jedoch nicht immer so geleistet werden können wie erwünscht.

Die Struktur des Seniorenbüros der Stadt Hilden hat sich in den vergangenen Jahren wesentlich verändert. Viele Gründe tragen zu personellen Engpässen bei, eine Verwaltungsfachkraft steht für die Geschäftsführung der Beiräte seit Beginn der Flüchtlingskrise nicht mehr zur Verfügung. Das verzögert leider gewünschte und berechtigte Anliegen.

Eine Fachkraft für Menschen mit Behinderungen steht dem Amt für Soziales, Integration und Wohnen ebenso nicht zur Verfügung, was sich durch eine Umstrukturierung des Bereiches verändern sollte. Die Umstrukturierung mit den entsprechenden Personalressourcen ist eingeleitet, konnte noch nicht abgeschlossen werden.

gez.  
Birgit Alkenings

**Finanzielle Auswirkungen**

Produktnummer / -bezeichnung				
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
<b>Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme</b>	Pflicht- aufgabe	(hier ankreuzen)	freiwillige Leistung	(hier ankreuzen)

**Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan veranschlagt:  
(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

**Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze:  
(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

**Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)

ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
------------------------	--------------------------

Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet.  
Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)

Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?

ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
------------------------	--------------------------

Finanzierung/Vermerk Kämmerer

**Gesehen  
Anja Franke**



# Bericht des Behindertenbeirates für Januar bis Dezember 2018

## INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung
2. Aktivitäten Allgemein
3. Aktivitäten 2018 mit konkreten Terminen
4. Weitere Aktivitäten und Themen 2018
5. Aktivitäten 2019 mit konkreten Terminen
6. Weitere Aktivitäten und Themen 2019
7. Ausblick auf 2020
8. Schlusswort

Seite 1 von 11

Postanschrift: Behindertenbeirat der Stadt Hilden, c/o Klaus Dupke, Topsweg 30 in 40723 Hilden  
[www.hilden.de](http://www.hilden.de) (Unsere Stadt - Soziales und Integration)

Vorsitzender:  
Klaus Dupke  
Tel.: 0 21 03 / 5 15 09  
E-Mail: [familedupke@arcor.de](mailto:familedupke@arcor.de)

stellv. Vorsitzender:  
Hermann Nagel  
Tel.: 0 21 03 / 4 27 73  
E-Mail: [hermann-nagel@ish.de](mailto:hermann-nagel@ish.de)

Schriftführerin:  
Gabi Bindernagel  
Tel. und Fax: 0 21 03 / 4 78 09  
E-Mail: [rainerbindernagel@arcor.de](mailto:rainerbindernagel@arcor.de)

Kassiererin:  
Renate Blum  
Tel.: 0 21 03 / 4 22 28  
Fax: 0 21 03 / 41 82 92

## Vorwort

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder entschieden, die Einleitung zu unserem Bericht in verkürzter Form darzustellen. Wir sind jedoch gerne bereit, Interessenten die ausführliche Fassung nachzureichen.

## 1. Einleitung

### Der Behindertenbeirat

- ✚ 09. Juli 1976 Gründung des Behindertenbeirates nach dem Beschluss des Rates der Stadt Hilden.
- ✚ Dachorganisation der in Hilden vorhandenen Vereinen, Verbänden, Organisationen und Selbsthilfegruppen aus dem Behindertenbereich.
- ✚ Besteht aus 9 Personen, die alle vier Jahre von den Delegierten der Mitgliedsgruppen aus deren Reihen gewählt werden.
- ✚ Unterstützende Beratung durch jeweils eine Vertreterin oder einen Vertreter der dem Rat der Stadt Hilden angehörenden Fraktionen und durch eine Vertreterin, einen Vertreter der Nachbarschaftshilfe aktiv Hilden e.V. sowie aus dem Amt für Soziales, Integration und Wohnen beratend unterstützt.

### Arbeitsgrundlagen für den Behindertenbeirat

- ✚ UN-Behindertenrechtskonvention (BRK), in der Bundesrepublik Deutschland am 26. März 2009 in Kraft gesetzt. Wird auch in Kurzform als **Inklusion** bezeichnet.
- ✚ Behindertengleichstellungsgesetz des Bundes (BGG).
- ✚ Behindertengleichstellungsgesetz von Nordrhein-Westfalen (BGG NRW).
- ✚ Satzung der Stadt Hilden über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung. Durch Ratsbeschluss am 30. September 2006 in Kraft getreten.
- ✚ Zielvereinbarung mit der Stadt Hilden zur Herstellung von Barrierefreiheit in städtischen Gebäuden, bei Verkehrsflächen und im Verwaltungshandeln. Durch Ratsbeschluss ab 01. Januar 2008 in Kraft getreten.
- ✚ Zielvereinbarungen mit der Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH, der Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Hilden mbH, der Verkehrsgesellschaft Hilden mbH und der Wohnungsbaugesellschaft Hilden (WGH).
- ✚ Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die zugehörigen Richtlinien und DIN-Normen.
- ✚ Aktionspläne der Bundesrepublik, des Landes Nordrhein-Westfalen und des Kreises Mettmann.

### Aufgaben des Behindertenbeirates

- ✚ Er ist Ansprechpartner für die Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Hilden.
- ✚ Er vertritt die Anliegen von Menschen mit Behinderung gegenüber dem Rat und seinen Ausschüssen sowie der Öffentlichkeit.

- ✚ Er informiert über die Gesetzeslage, gibt Praxistipps, zeigt Möglichkeiten der Eingliederung von Menschen mit Behinderung in Gesellschaft und Beruf auf.
- ✚ Er bewahrt und setzt die Belange von Menschen mit Behinderung durch.
- ✚ Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung.
- ✚ Er achtet auf die Einhaltung der Gesetze, der entsprechenden Richtlinien und DIN-Normen sowie der abgeschlossenen Zielvereinbarungen mit der Stadt Hilden und seinen Gesellschaften.

## 2. Aktivitäten allgemein

- ✚ Regelmäßige Sitzungen, 10 pro Jahr, mit
  - jährlich wiederkehrenden Themen, z.B. Delegiertenkonferenz, Aktionstag für Mitgliedsgruppen
  - Themen aus unseren Mitgliedsgruppen
  - Anregungen aus der Hildener Bevölkerung
- ✚ Beteiligung an verschiedenen Aktionen in der Stadt Hilden, z.B. an der Ehrenamtsbörse, an der Seniorenmesse, an den Demenz-Infotagen und an den Kunstausstellungen der Graf Recke Stiftung Erziehung & Bildung.
- ✚ Mitarbeit in den Senioren-Arbeitskreisen.
- ✚ Enge Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat.
- ✚ Aktive Pflege der Freundschaft zu der Behindertenorganisation NONA aus unserer Partnerstadt Nové Město nad Metují.

## 3. Aktivitäten in 2018 mit konkreten Terminen

### 06.04.2018 Delegiertenkonferenz

Bei dieser Delegiertenkonferenz gab es zunächst die Vorstellung der Mitgliedsgruppe des Behindertenbeirates „Defibrillator-Selbsthilfe-Gruppe“ durch deren Sprecher Herrn Horst Müller und anschließend einen Vortrag von Herrn Stefan Tives von der Hildener Feuerwehr zum Thema „Vorsorge für den Notfall mittels Notfallbox“.

Es folgten die Berichte des Vorsitzenden, der Kassiererin und der Kassenprüfer. Frau Dagmar Volmer wurde für zwei Jahre zur neuen Kassenprüferin gewählt.

### 23.06.2018 Ehrenamtsbörse

Der Behinderten- und Seniorenbeirat hatten hier einen gemeinsamen Stand, der insgesamt recht gut besucht worden ist. Und das trotz des schlechten Standortes am Ende der Mittelstraße.

Unter anderem hat uns Frau Hannelore Weibrecht am Stand besucht und uns den Wheelator, ein Sport- und Therapiegerät, vorgestellt. Eine stabile Mischung aus Rollstuhl und Rollator.

### **23.06.2018 Aktionstag 2018**

Bei schönstem Sonnenschein ging es mit zwei Bussen und insgesamt 77 Personen nach Krefeld in den dortigen Stadtwald. Dies ist ein weitläufiger Park mit einem großen See und einem historischen Lokal mit Biergarten. Hier wurde das Mittagessen eingenommen, anschließend haben wir dann den Krefelder Zoo besucht.

### **21.09.2018 Hildener Inklusionstag**

Der Hildener Inklusionstag fand im Atrium St. Jacobus in der Mittelstraße statt. Ein sehr gutes Programm, aber leider sehr wenig Publikum.

Die Gründe hierfür sind vielschichtig und müssen bei dem nächsten Inklusionstag unbedingt vermieden werden.

### **22.09.2018 Gründungsveranstaltung des Vereins „Andersklettern e.V.“**

Die Gründungsveranstaltung war Startschuss für ein Projekt, das in der „Bergstation“ auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes in Hilden seine Heimat gefunden hat. Der Verein bietet ein sogenanntes Inklusionsklettern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit oder ohne Handicap an.

Mit qualifizierten Trainern und Helfern werden jetzt regelmäßige Kletterkurse und alle 14 Tage ein offenes Klettertreffen durchgeführt.

### **09.11.2018 Gedenktag an die Pogromnacht**

Im Gedenken an die Pogromnacht 1938, also vor 80 Jahren, sollte seitens der Verwaltung eine Veranstaltung organisiert werden, die das Erinnern mit aktivem Handeln gegen Diskriminierung und Alltagsrassismus verbindet.

So wurde ein Arbeitskreis gebildet, zudem so ziemlich alle Gruppierungen und Personen eingeladen worden sind, die irgendetwas zum Thema hätten beitragen können. Auch der Behindertenbeirat war anfangs beteiligt.

Wir haben dann aber sehr schnell erkennen müssen, dass hier etwas geplant werden sollte, was dem Anlass „80 Jahre Gedenken an Pogromnacht“ nicht gerecht werden kann. Auch haben wir uns an das Jahr 2008 erinnert, wo es an mehreren Tagen eine Reihe Gedenkveranstaltungen zu diesem wichtigen Thema gegeben hat und wo wir uns als Beirat auch wirkungsvoll mit einer Ausstellung zum Thema „Euthanasie“ einbringen konnten.

Wir haben uns dann aus dem Arbeitskreis verabschiedet als klar wurde, dass es nur Veranstaltungen an einem Tag mit maximal 4-5 Stunden geben soll und wir hier keinen Platz für irgendeine Aktivität des Behindertenbeirates gesehen haben.

So gab es dann für Mitglieder des Behindertenbeirates wieder den Sterngang und die Kranzniederlegung im Stadtpark am Gedenktag der Pogromnacht. Besonders wichtig für uns der Sterngang ab dem Stolperstein von Katharina Gammel in der Grabenstraße, dessen Patenschaft der Behindertenbeirat seinerzeit übernommen hat.

### **24.11.2018 Seniorenmesse**

Der Behindertenbeirat hatte auch hier wieder mit dem Seniorenbeirat einen gemeinsamen Stand. Eine Besonderheit war diesmal das Angebot „Notfallbox“, die der Lions Club Hilden zuvor beschafft hatte. Es konnten 100 Stück davon für eine Schutzgebühr von 2,00 Euro an Interessenten verteilt werden.

Die Seniorenmesse war trotz schlechter Werbung im Vorfeld, ein Flyer dazu gab es erst einen Tag vorher, recht gut besucht. Es kam zu zahlreichen Gesprächen mit Besuchern.

#### **14.12.2018 Jahresabschlussfeier**

Die Jahresabschlussfeier ist ein Dankeschön an die Delegierten der Mitgliedsgruppen des Behindertenbeirates für deren Einsatz für behinderte Menschen in ihrer jeweiligen Organisation.

Auch 2018 sind wir wieder in Hilden geblieben und haben uns im Haus Witt getroffen. Dort wurden alle Anwesenden von einer tollen Show von drei jungen Artisten des ANTAVIA-CIRCUS überrascht.

Es gab auch wieder reichlich Gelegenheit sich auszutauschen und auch Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr zu nehmen. Themen waren reichlich vorhanden, sowohl zur Arbeit in der eigenen Organisation, aber auch ganz allgemein.

## **4. Weitere Aktivitäten und Themen 2018**

### **Wohnungsbau Gesellschaft Hilden (WGH) -Baumaßnahmen**

Das Wohnhaus Kirchhofstraße ist fertiggestellt und die barrierefreien neuen Wohnungen (8 Stück) sind bezogen. Leider kann das Haus selbst nur als weitestgehend barrierefrei bezeichnet werden, da es derzeit noch keinen Aufzug hat und Menschen im Rollstuhl so nicht in den Kellerbereich kommen können.

Vor dem Einzug aller Bewohner hatten Mitglieder des Behindertenbeirates Gelegenheit, sich mit Herr Manteuffel, dem Geschäftsführer der WGH, das Bauwerk von innen und außen anzusehen.

Herr Manteuffel hat hierbei erwähnt, dass an der Hochdahler Straße, wo ein Wohnhaus mit 11 barrierefreien Wohnungen entstehen soll, jetzt auch die Bauarbeiten begonnen haben.

### **Integriertes Handlungskonzept in der Innenstadt**

Dies ist ein Thema, das uns schon länger beschäftigt und bei dem sich der Behindertenbeirat intensiv mit Stellungnahmen zur Planung eingebracht hat. Und zwar bei den Projekten:

- Umbau des Warrington Platzes
- Neugestaltung des Vorplatzes Rathaus Center
- Revitalisierung des Stadtparkes
- Kreuzungsbereich Heiligenstraße und Kronengarten
- Straßenquerung Benrather Straße, Klotzstraße und Mittelstraße

Natürlich ging es uns hier vorrangig um Barrierefreiheit, z.B. Leiteinrichtungen (Bodenindikatoren) für Blinde und Sehbehinderte.

### **Leiteinrichtungen (Bodenindikatoren) für Blinde und Sehbehinderte**

Dies ist für den Behindertenbeirat ein sehr wichtiges und immer wiederkehrendes Thema, nicht nur bei unseren Stellungnahmen im Rahmen des Handlungskonzeptes.

Nachfolgend zwei Beispiele, wo der Behindertenbeirat Gespräche mit verschiedenen Personen zu diesem Thema geführt hat.

- Bahnhof Hilden
- Innenstadt Mittelstraße

Noch gibt es hier keine Ergebnisse, wir sind aber gespannt!

### **Barrierefreie Wege im Bereich von Pflasterungen**

Für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern, für Menschen mit Rollatoren und mit Kinderwagen ist das Befahren von Pflaster kaum zu bewältigen oder nur mit großer Kraftanstrengung.

Der Behindertenbeirat hat 2014 einen offiziellen Bürgerantrag gestellt und gefordert, dass zwischen Mittelstraße und Berliner Straße auf der Schwanenstraße ein barrierefreier Weg im Pflaster geschaffen wird.

Seitens der Politik wurde dieser Antrag aufgegriffen und sogar dahingehend erweitert, dass ein Konzept mit Kosten erstellt werden muss, in das auch andere Bereiche mit Pflasterung in der Innenstadt einbezogen werden sollen.

Hierzu liegt inzwischen ein Vorschlag vor, der neben der Schwanenstraße auch die Eisengasse und die Marktstraße einschließt.

Dieser Vorschlag muss jetzt noch der Denkmalbehörde vorgelegt und dann in den entsprechenden Fachgremien beraten werden.

### **Ausbauprogramm II der Bushaltestellen in Hilden**

Der Behindertenbeirat wurde seitens der Verwaltung darüber informiert, dass bis 2023 alle Bushaltestellen in Hilden barrierefrei umgebaut sein müssen.

Inzwischen wurde dieses Vorhaben auch im Fachausschuss beraten und der Stadtrat hat der Umsetzung auch zugestimmt. Zuvor hatten wir gemeinsam mit der Verwaltung eine Prioritätenliste erstellt, wann welche Bushaltestellen umgebaut werden sollen.

### **Neubau Oberstufenzentrum Helmholtz Gymnasium**

Zu dieser geplanten Baumaßnahme hat der Behindertenbeirat auch eine Stellungnahme abgegeben.

### **Verlegung des Sitzungsortes**

Der Behindertenbeirat hat 2018 eine Sitzung außerhalb seiner Räume durchgeführt und zwar am 19.07.2018 im Dorotheenviertel der Graf Recke Stiftung.

Sehr interessant waren hier die Informationen zum Neubau des Hauses Ahorn, in dem an Demenz erkrankte Menschen untergebracht werden.

Wir haben die Gelegenheit genutzt und uns den Rollator-Parcours angesehen und sogar ausprobiert.

### **Besuch der Behindertenbeauftragten des Landes NRW**

Auf unsere Einladung hin hat Frau Claudia Middendorf, die Behindertenbeauftragte des Landes NRW, an der Sitzung des Behindertenbeirates am 22.11.2018 teilgenommen und mit uns einen umfangreichen Themenkatalog abgearbeitet.



### **Stadtteilarbeit**

Mitglieder des Behindertenbeirates haben auch 2018 wieder aktiv in den Stadtteilforen mitgearbeitet und an den Stadtteilbegehungen teilgenommen. Auch gehört der Behindertenbeirat der Arbeitsgemeinschaft Senioren an.

### **Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat**

Auch wenn es in 2018 keine gemeinsamen Veranstaltungen zu konkreten Themen wie in den Vorjahren gegeben hat, bestanden und bestehen trotzdem enge Kontakte zwischen den beiden Beiräten und auch ein reger Austausch zu verschiedenen Themen. Siehe gemeinsame Stände bei der Ehrenamtsbörse und bei der Seniorenmesse.

### **Wegweiser für Menschen mit Behinderung**

Der letzte Wegweiser für Menschen mit Behinderung stammt aus dem Jahr 2009 und ist damit überholt. Der Behindertenbeirat selbst ist nicht in der Lage, einen solchen Wegweiser zu erstellen. Wir sind hier auf die Hilfe der Verwaltung angewiesen und ggf. hinsichtlich finanzieller Unterstützung auch auf die Politik.

Erstmalig haben wir 2013 den Wunsch für einen neuen Wegweiser vorgetragen. Kosten, Personalengpässe und andere Prioritäten wurden seitens der Verwaltung als Gründe für das bisherige Nichterstellen eines neuen Wegweisers für Menschen mit Behinderung angeführt. Natürlich haben wir immer wieder die Notwendigkeit für einen neuen Wegweiser angesprochen, wurden aber auch immer wieder vertröstet!

### Anmerkung

Aktueller Stand in diesem Drama ist die Aussage, dass die Arbeiten für den neuen Wegweiser beginnen können, wenn der Wegweiser für Senioren, an dem derzeit gearbeitet wird, fertiggestellt ist. Voraussichtlich Ende 2019.

### **Datenschutzgrundverordnung**

Dieses Thema hatte auch den Behindertenbeirat in 2018 im Griff. Auch wir haben uns Gedanken zu diesem Thema gemacht und uns gefragt, ob wir uns überhaupt beteiligen müssen.

Letztlich haben wir uns dann aber dafür entschieden und bei der Verwaltung Hilfe eingeholt. Gemeinsam wurde dann ein Formblatt entwickelt, das wir unseren Mitgliedsgruppen inzwischen auch allen zugeschickt haben.

### **Mitgliedsgruppen des Behindertenbeirates**

Insgesamt 30 Mitgliedsgruppen gehörten 2018 zum Behindertenbeirat. Leider hat sich die Mitgliedsgruppe „Stammtisch Schlafapnoe“ Ende des Jahres aufgelöst.

Wenn Vorsitzende, Sprecher oder andere wichtige Funktionsträger in Vereinen, Verbänden oder Selbsthilfegruppen ausfallen, dann fehlt es oft an Nachwuchs. Dieses Problem ist hinlänglich bekannt.

Manchmal gibt es aber trotzdem noch eine Lösungen. Wenn sich z.B. ein Verein mit seinen rechtlichen Strukturen auflöst, könnten die Mitglieder als einfache Selbsthilfegruppe oder als Stammtisch weiter existieren. Wurde so auch schon praktiziert.



### **Einladungen an den Behindertenbeirat**

Der Behindertenbeirat erhält Einladungen zu unterschiedlichen Veranstaltungen, die wir auch in den meisten Fällen wahrnehmen konnten, z.B.

- Unternehmertag
- Sommerfest der Graf-Recke-Stiftung
- verschiedene Neujahrsempfänge, z.B. bei dem Seniorenzentrum Stadt Hilden, der Graf-Recke-Stiftung, der IG BCE Ortsgruppe

### **Vertreter in den Ausschüssen des Rates**

Der Behindertenbeirat entsendet Vertreter in die Ausschüsse des Rates:

Stadtentwicklungsausschuss

Ausschuss Schule und Sport

Jugendhilfeausschuss

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege

Sozialausschuss

Ausschuss Umwelt und Klimaschutz

Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss

Die Vertreter berichten nach den Sitzungen im Behindertenbeirat.

### **Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und deren Ämtern**

Kontakte zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung in verschiedenen Ämtern gehören fast zum Tagesgeschäft des Behindertenbeirates. Diese Kontakte und die sich daraus ergebende Zusammenarbeit sind hervorragend und vorbildlich!

## **5. Aktivitäten 2019 mit konkreten Terminen**

### **01.03.2019 Inklusive Karnevalsparty in der Stadthalle Hilden**

Diese Karnevalsparty war etwas ganz Besonderes! Eine volle Stadthalle, ein tolles Programm und viele begeisterte Menschen mit und ohne Behinderung. Hinzu kam ein inklusives Prinzenpaar, das nicht nur in der Stadthalle aufgetreten ist, sondern in der Karnevalszeit unendlich viele Auftritte hervorragend bewältigt hat. Oft zusammen mit den offiziellen Prinzenpaar der Stadt Hilden.

Es gilt den Organisatoren der Graf Recke Stiftung und seinen Helferinnen und Helfern ein ganz großes Lob auszusprechen!

Im nächsten Jahr wird es eine Karnevalsparty in Ratingen und im Folgejahr wieder in Hilden geben.

### **05.04.2019 Delegiertenkonferenz**

Zu dieser Delegiertenkonferenz haben wir zwei Referentinnen zu je einem Vortrag eingeladen.

Frau Hannelore Weibrecht hat den Delegierten den Wheellator, die stabile Mischung aus Rollstuhl und Rollator, sehr ausführlich vorgestellt und auch vorgeführt. Dieses Sport- und Therapiegerät ist vielseitig verwendbar und stellt eine gute und sichere Alternative zu einem normalen Rollator dar. Als Rollstuhl ist der Wheellator allerdings nur bedingt nutzbar.

Von Frau Sabine Kittel gab es einen sehr interessanten Vortrag zu einem Krankheitsbild, das vielen von den Anwesenden unbekannt war und zwar über das **Lipödem Syndrom**. Diese Krankheit ist eine chronisch krankhafte Fettverteilungsstörung, an der lediglich Frauen erkranken. Jede 10. Frau ist davon betroffen.

Es folgten die Berichte des Vorsitzenden, der Kassiererin und der Kassenprüfer. Frau Martha Wagner wurde für zwei Jahre zur neuen Kassenprüferin gewählt.

Im Vorfeld der Delegiertenkonferenz hat der Behindertenbeirat seinen Mitgliedsgruppen angeschrieben und deren Bedarf an Notfallboxen abgefragt, die vor der Veranstaltung dann verteilt wurden.

### **13. - 17.06.2019 Besuch einer Jugendgruppe der Behindertenorganisation NONA aus Nové Město nad Metují**

Schon Mitte des Jahres 2018 begannen die ersten Vorbereitungen für den Besuch einer Jugendgruppe von NONA. Eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern des Behindertenbeirates und Vertretern der Graf Recke Stiftung haben gemeinsam ein Besuchsprogramm erstellt.

Zur Erinnerung! Gegenseitige Besuche von Jugendgruppen gibt es seit 2000. Im Jahr 2017 waren behinderte Jugendliche aus Hilden, vorwiegend aus den Einrichtungen der Graf Recke Stiftung, in Nove Mesto. Jetzt steht der Gegenbesuch an.

### **15.06.2019 Aktionstag für Mitgliedsgruppen des Behindertenbeirates**

Dieser Tag fällt in den Besuchszeitraum der Gäste aus Nove Mesto. Dies war eine Idee aus der Arbeitsgruppe, die das Programm für die Besuchsgruppe erstellt hat. Wir wollen mit Bussen nach Duisburg fahren und dort eine Hafensrundfahrt machen. Danach wird in einer Duisburger Brauerei ein Mittagessen eingenommen. Auf dem Heimweg soll es einen Abstecher über den Sportpark Wedau zu einem See der Sechs-Seen-Platte in Duisburg geben.

### **07.09.2019 Demenz-Info-Tag**

Hierzu laufen derzeit die Vorbereitungen. Sicher ist, dass der Behinderten- und Seniorenbeirat wieder einen gemeinsamen Stand haben werden.

### **25. - 31.10.2019 Kunstausstellung Graf Recke Stiftung**

In diesem Jahr gibt es wieder eine Kunstausstellung der Graf Recke Stiftung. Und zwar unter dem Motto: „**Farbenfroh in Bewegung**“.

Die feierliche Eröffnung findet am Freitag, 25.10.2019 voraussichtlich ab 17.00 Uhr in der Städtischen Galerie im Bürgerhaus Hilden statt. Die Ausstellung endet am 31.10.2019.

Wieder einmal werden Kinder und Jugendliche der Graf Recke Stiftung aus dem Bereich „Hilfen für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit geistiger Behinderung“ in den ausgestellten Werken ihre Gedanken und Vorstellungen sichtbar machen.

Alle Ausstellungsstücke können gekauft werden. Das eingenommene Geld wird für die zukünftigen Ausstellungen eingesetzt.



## **06.12.2019 Jahresabschlussfeier 2019**

Wir wollen wieder in Hilden bleiben und mit unseren Delegierten im Hotel Restaurant Amber das Jahr 2019 ausklingen lassen.

## **6. Weitere Aktivitäten und Themen 2019**

### **Inklusionstag 2019**

Derzeit gibt es noch keinen genauen Termin für den Inklusionstag, voraussichtlich aber im Spätherbst. Vor wenigen Tagen gab es aber ein erstes Treffen für die Vorbereitung des Inklusionstages 2019 und eine Ideensammlung.

Unter anderem wurde eine Überschrift für diese Veranstaltung gesucht, weil anscheinend der Name „Inklusionstag“ bei der Bevölkerung nicht das Interesse auslöst, dass diese Veranstaltung verdient hat. So die Erfahrungen aus den letzten Jahren.

Der Behindertenbeirat hat deshalb seine Mitgliedsgruppen angeschrieben und um Vorschläge für eine Überschrift, aber auch für Programmpunkte gebeten.

### **Rheinbahn**

Immer wieder wurde der Behindertenbeirat angesprochen und darauf hingewiesen, dass sich Rheinbahnfahrer unkorrekt gegenüber Fahrgästen verhalten, besonders gegen Behinderte und Senioren. Da werden Rollstuhlfahrer einfach nicht mitgenommen oder die Rampe für sie nicht ausgefahren. Oft fährt der Bus los, obwohl die Fahrgäste noch keinen sichern Platz gefunden haben und dadurch in arge Bedrängnis kommen oder gar einen Unfall erleiden.

Wir haben den Vorstand der Rheinbahn angeschrieben und auch eine Antwort erhalten. Demnächst soll es ein Gespräch mit Vertretern der Rheinbahn geben.

## **7. Ausblick auf 2020**

Mit Sicherheit wird es wieder eine **Delegiertenkonferenz** im Frühjahr geben und aus heutiger Sicht natürlich auch wieder einen **Aktionstag** für unsere Mitgliedsgruppen sowie eine **Jahresabschlussfeier** für unsere Delegierten.

Schon bei der Delegiertenkonferenz in 2018 wurde seitens der Vorstandes schon ganz heftig die Werbetrommel für die 2020 stattfindenden Neuwahlen zum Behindertenbeirat gerührt. Ein noch deutlicheres Werben hat es jetzt bei der Delegiertenkonferenz am 05. April 2019 gegeben.

Aus gutem Grund, denn zu dieser Wahl werden aus heutiger Sicht einige der jetzigen Mitglieder des Beirates nicht mehr antreten!!!

**Denn wenn es nicht gelingt, entsprechend viele Kandidatinnen und Kandidaten für eine Neuwahl zu finden, ist der Fortbestand des Behindertenbeirates sehr stark gefährdet!**



## 8. Schlusswort

Oft wird uns die Frage gestellt, ob sich die Zielrichtung des Behindertenbeirates für seine Arbeit geändert hat?

Die Antwort lautet: Nein, warum auch!

Wir wollen weiterhin für noch mehr Barrierefreiheit in unserer Stadt sorgen und deshalb auch weiterhin gut und erfolgreich mit der Verwaltung zusammenarbeiten.

In Hilden sind wir auf einem guten Weg, es liegt aber trotzdem noch reichlich Arbeit vor uns allen!

Dass wir bei allen unseren Zielen möglichst auch die UN-Behindertenrechtskonvention sowie das Behindertengleichstellungsgesetz NRW und seine zugehörigen Vorschriften berücksichtigen werden, ist für uns eine Selbstverständlichkeit!!

Natürlich benötigen wir für fast alle unserer Vorhaben die Unterstützung der Politik in unserer Stadt, denn ohne diese Unterstützung könnten wir unsere Aufgaben nicht erfüllen!

Dank sagt der Behindertenbeirat allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verwaltung, mit denen wir in 2018 wieder konstruktiv zusammenarbeiten konnten.

Unser Dank geht auch an die Bürgermeisterin, an die Mitglieder des Rates und seiner Fachausschüsse, die stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatten und mit ihren Entscheidungen so die Lebensqualität behinderter Menschen in Hilden verbessert haben.

**Klaus Dupke**  
Vorsitzender des Behindertenbeirates  
der Stadt Hilden